

Blick *kontakt*





FernBLICK

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- 02.04.23 Jubelkonfirmation 10:00 PfaM**
- 06.04.23 Gründonnerstag 19:00 Uhr KiaS**
- 07.04.23 Karfreitag 10:00 Uhr KiaS**
- 09.04.23 Ostermorgen-Andacht 08:00 Uhr Friedhof
Ostergottesdienst 10:00 Uhr PfaM**
- 10.04.23 Ostermontag-Gottesdienst 10:00 Uhr KiaS**
- 18.05.23 Gottesdienst zu Himmelfahrt im Freien
10:00 Uhr KiaS, Garten**
- 28.05.23 Pfingstsonntag 10:00 Uhr KiaS**
- 29.05.23 Pfingstmontag 10:00 Uhr PfaM**

Liebe Mitglieder der Paulusgemeinde,

die Corona-Schutzmaßnahmen sind weitestgehend beendet; Feste und Veranstaltungen finden wieder wie gewohnt und üblich statt. Wir alle sind von Herzen froh darüber. Bitte nehmen Sie weiterhin Rücksicht auf Schutzbedürftige und achten Sie auf einander!

Aktuelle Informationen geben wir auf unserer Webseite

www.paulusgemeinde-raunheim.de

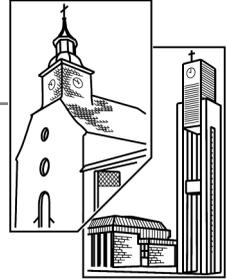
bekannt – oder sprechen Sie uns einfach an.



BLICK *ins Heft*

Inhaltsverzeichnis

Andacht: Eine Audienz mit dem Himmel	4
Einladung zum Konfirmandenunterricht.....	6
Was ist Konfirmation?	7
Rückblick: Weltgebetstag 2023.....	8
Rückblick: Dinosaurier-Projekt in der Kita.....	9
Rückblick: Friedensgebet für die Ukraine	10
Blick in die Gemeinde: Gruppentermine	12
Gottesdienste im April und Mai	14/19
Pauluskalender zum Heraustrennen	15–18
Wir gehören Gott immer und ewig	20
Anmeldung zum Zeltlager 2023	21–24
Einblick: Fünf Fragen an die neuen KVler	25/26
DSGVO: Einverständniserklärung	25/26
Die Ostergeschichte	27
Blick ins Kirchenbuch, Jubiläen und Geburtstage	28
Pflanzen in der Bibel: Papyrus	30
Kinderseite	31



Umschlagbild © Zentrum Oekumene, Frankfurt.

Der Fairtrade-Laden im neuen Rathaus
neben der Bücherei hat geöffnet:

Mittwoch 10–13:00 Uhr, 15–18:00 Uhr

Donnerstag 10–13:00 Uhr, 15–18:00 Uhr

Samstag 10–13:00 Uhr

Tel.: 06142 4759981



FAIRTRADE



BLICKrichtung

Liebe Gemeinde,

während bei uns in Europa Kaiser wie Karl der Große oder Otto der Große herrschten und tapfere Ritter durch die Gegend zogen oder die Dame ihres Herzens verehrten, ereigneten sich weit im Osten erstaunliche Dinge: Das Christentum breitete sich unaufhaltsam aus. Entlang der berühmten Seidenstraße wanderten christlichen Missionare aus dem Persischen Reich ostwärts und gründeten in halb Asien christliche Gemeinden und Klöster, die schnell wuchsen und aufblühten. Die christliche Kirche außerhalb Europas war zu dieser Zeit größer als die bei uns! Sie umfasste Gemeinden von Sri Lanka bis zur Mongolei und von Afghanistan bis zur chinesischen Pazifikküste. Erst der vordringende Islam und eine radikale Gesetzgebung im chinesischen Kaiserreich gegen alles Fremde beendeten diese Blütezeit des Christentums im Fernen Osten.

Während dieser Epoche versuchten die Missionare, den christlichen Glauben in Worte zu fassen, die auch von Mongolen und Chinesen verstanden wurden. In ihren Schriften taucht ein Satz auf, der mir vor Kurzem wieder unter die Augen kam, als ich mein Seminar an der Uni Marburg durchführte:

„Alle sieben Tage haben wir eine Audienz mit dem Himmel. Wir reinigen unsere Herzen und kehren zum einfachen und natürlichen Weg der Wahrheit

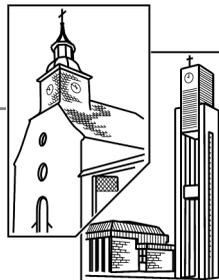
zurück.“ (aus: Martin Palmer, *Die Jesus-Sutras*, München 2002, S. 271)

Diese Formulierung war für die kaisertreuen Chinesen sofort einsichtig, zumal „der Himmel“ in ihrer Religion, dem Taoismus, eine zentrale Rolle spielt. Doch auch für uns ist es ein schöner – und zugleich ein richtiger! – Ge-

景教

„Religion des Lichts“ =
chinesische Bezeichnung
für das Christentum,
Quelle: M. Palmer, *Die
Jesus-Sutras*, München
2002, S. 65

BLICKrichtung



danke, dass wir in jedem Gottesdienst vor unseren himmlischen Vater treten und ihn anbeten und ihn bitten. Wir haben diesen Gedanken übrigens auch in unserer Abendmahlsliturgie drin, mit der wir uns mit denen, die längst vor Gottes Thron den himmlischen Gottesdienst feiern, vereinen. Achten Sie mal beim nächsten Abendmahl, an dem Sie teilnehmen, darauf!

Insofern ist ein Gottesdienst nie nur für uns Menschen gemacht, und die Frage „Was habe ich davon?“ greift zu kurz. Ein Gottesdienst ist immer zugleich eine „Audienz mit dem Himmel“, von der Gott – ganz menschlich gesprochen – etwas hat. Es ist ein bisschen so, wie wenn die erwachsenen Kinder ihre älter gewordenen Eltern besuchen, um ihnen eine Freude zu machen. Die bekannte Idee, Zeit zu schenken, gilt auch hier: Wir schenken Gott Zeit, unsere Zeit, in dieser einen Stunde am Sonntag in der Kirche.

Deutlicher als sonst im Jahr kann einem das wieder am Ostermorgen werden; denn die Auferstehung Jesu an Ostern ist wie der Einbruch der Ewigkeit in unsere Zeit und in unser Leben hier auf der Erde. An Ostern wird die ansonsten undurchdringliche Grenze zwischen Gottes Ewigkeit und unserer Zeit ein wenig durchlässig, und wir bekommen einen Eindruck von dem, was Gott kann. In diesem Sinne ist jeder Sonntag, jeder Gottesdienst wie ein kleines Ostern, an dem wir Gott feiern, weil er uns einen Weg durch den Tod hindurch zu ihm eröffnet hat.

Wenn wir den Gottesdienst so verstehen, dann kann er tatsächlich dafür gut sein, dass

Christus

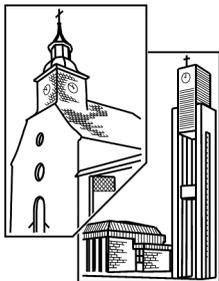
ist gestorben und
lebendig geworden,
um **Herr** zu sein
über Tote und

Lebende. «

RÖMER 14,9

Monatsspruch
APRIL

2023



BLICKrichtung

„wir unsere Herzen reinigen und zum einfachen und natürlichen Weg der Wahrheit zurückkehren“. Vielleicht lassen Sie sich ja durch dieses Zitat aus einer anderen Zeit und von einem fernen Ort wieder neu dazu einladen, den einen oder anderen Sonntag für eine solche „Audienz mit dem Himmel“ zu nutzen.

*Herzlichst, Ihr
Kai Merten, Pfr.*



Herzliche Einladung zum Konfirmandenunterricht 2023/24

Ist Ihr Kind 13 Jahre alt oder wird es bis zum Juli diesen Jahres 13, können Sie es zum Konfirmandenunterricht anmelden. Hierzu ist nicht nötig, dass Ihr Kind getauft ist.

Wir schreiben unsererseits alle in Frage kommenden Jugendlichen, deren Adressen uns vorliegen, an. Sollten Sie kein entsprechendes Schreiben erhalten, wenden Sie sich einfach an unser Gemeindebüro. Wir senden Ihnen die Unterlagen gerne zu. Bitte schicken Sie uns das ausgefüllte Formular anschließend online oder per Post zu.

Weitere Informationen, z.B. zum ersten Elternabend sowie dem Beginn der Konfirmandenzeit Anfang Juli, erfahren Sie aus dem erwähnten Schreiben oder von uns.

Gemeindebüro in
der Niddastraße 15,
Tel. 43955

Unterlagen auch
unter
paulusgemeinde-
raunheim.de

RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wodicka



WAS IST KONFIRMATION?

Eines bekommen Konfirmanden heute nicht mehr: fertige Antworten auf fertige Fragen. Glaube ist Gewissenssache, er lässt sich nicht verordnen. Die Zeiten, als junge Konfirmanden Martin Luthers „Kleinen Katechismus“ auswendig lernten, sind vorbei. „Du sollst den Feiertag heiligen. Was ist das? Wir sollen Gott fürchten und lieben, dass wir die Predigt und sein Wort nicht verachten, sondern es heilig halten, gerne hören und lernen“, so ging es über viele Seiten.

Was Menschen auswendig gelernt haben, in sich tragen, hilft in Zeiten der Not – stellte man sich vor. Ob ausgerechnet der Katechismus hilft, hat damals niemand überprüft. Die Reformatoren hatten die Katechismen eigentlich als Tauflehre gedacht. Die Jugendlichen waren als Säuglinge getauft worden, nun sollten sie die Unterweisung im Glauben nachholen. Doch die Pfarrer machten es sich in der Regel zu leicht. Wer den Katechismus aufsagen konnte, hatte bestanden und durfte fortan am Abendmahl teilnehmen.

Kritik am sturen Auswendiglernen gibt es schon lange. 1667 besuchte der Pietist Philipp Jakob Spener die Landgemeinde Bonames nördlich von Frankfurt. Hier erlebte Spener erstmals

eine öffentliche Konfirmation: Die Jugendlichen eines Jahrgangs, die der Pfarrer im Katechismus unterwiesen hatte, standen im Gottesdienst vor der Gemeinde und verpflichteten sich öffentlich, ein christliches Leben zu führen.

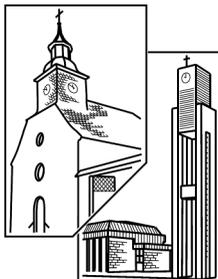
Spener war begeistert: Konfirmation als Entscheidung für den christlichen Glauben, nicht bloß als sinnlose Paukerei. Allmählich verbreiteten sich öffentliche Konfirmationen. Heute fallen sie meist viel größer aus als Tauffeiern. Dabei sind Taufe und Abendmahl zentral fürs Christentum, die Konfirmation nicht.

Öffentliche Bekenntnisse sieht man heute kritischer als vor 350 Jahren. Diktatoren und Faschisten haben versucht, Menschen mit feierlichen Gelöbnissen gleichzuschalten, zuletzt auch DDR-Funktionäre. Taufe und Konfirmation zielen auf das Gegenteil. Sie sollen Menschen stärken, in eigener Verantwortung ihren Weg zu gehen.

BURKHARD WEITZ

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



RückBLICK

Weltgebetstag der Frauen im März 2023

Zum ökumenisch gefeierten Weltgebetstags-Gottesdienst trafen sich rund 30 Personen, das erste Mal in der renovierten Kapelle des St. Bonifatius-Gemeindezentrums.



Auch ukrainische Geflüchtete waren gekommen und verfolgten den Gottesdienst inhaltlich mit Hilfe einer Übersetzung.

Vier taiwanesischen Frauen berichteten per Brief über ihre Erfahrungen mit Gott und verdeutlichten so das Thema: „Glaube bewegt“. Glaube, das Vertrauen zu Gott, bringt in Bewegung. Er ermutigt, stärkt, tröstet, macht aktiv. Das erlebten diese Frauen in ihren Lebenssituationen. Glaube bewegt: Da tut sich was. Da ist Veränderung im Herzen, in der Gesinnung. Es entsteht ein von Jesu Person und Lehre verändertes Leben!

Text:
Dori Radlinger

Ich wünsche, dass der Heilige Geist uns alle bewegt, damit wir zum Segen werden.

Fotos:
Fritz Radlinger



RückBLICK

Das Dinosaurier-Projekt in der Kita

Vom 2.2.2023 bis zum 10.3.2023 haben 22 Kinder am Dinosaurier-Projekt teilgenommen. Wir haben uns mit verschiedenen Dinos beschäftigt und viel über sie gelernt, z.B.: Wie groß ist der T-Rex, was hat er gegessen, wie hat er ausgesehen?

Die Kinder haben im Laufe des Projekts eine Projektmappe gestaltet. Zum Abschluss des Projekts haben wir einen Ausflug ins Senckenberg-Museum nach Frankfurt gemacht. Wir sind am 9.3. und am 10.3.2023 mit dem Zug nach Frankfurt ins Museum gefahren und haben dort an einer Führung teilgenommen, in der uns die Dinos genauer vorgestellt wurden.

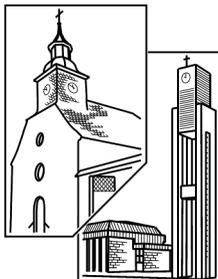
An den beiden Tagen haben wir gemeinsam im Museum gefrühstückt.



Text & Fotos:
Kita Arche Noah



RückBLICK



Menschen fanden sich zum Friedensgebet zusammen

Am 24. Februar jährte sich der völkerrechtswidrige und grausame russische Überfall auf die Ukraine zum ersten Mal, und noch immer ist kein Frieden in Sicht. Daher fanden sich am Samstag, dem 25. Februar, rund 60 Menschen aus den beiden christlichen Kirchengemeinden und den beiden Raunheimer Moscheegemeinden am „Baum Abrahams“ auf dem Raunheimer Friedhof zusammen, um für den Frieden zu beten – nicht nur für die Menschen in der Ukraine, sondern für alle Kriegsgebiete in der Welt und auch für die Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien.

Wir alle sollten nicht nachlassen, Gott um seine Hilfe zu bitten. Das kann jede und jeder von uns täglich tun. Ein Friedensgebet, das Sie gerne dafür benutzen können, ist hier abgedruckt. Es ist von der Evangelischen Kirche in Deutschland für genau diesen Zweck vorgesehen.

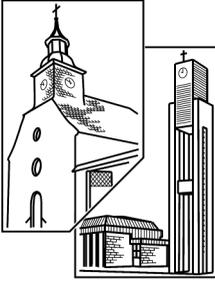


Bild:
Schülerarbeit aus der Pestalozzischule Raunheim

Friedensgebet für die Ukraine

Gott,
wie zerbrechlich unsere Sicherheiten sind,
wie gefährdet unsere Ordnungen,
das erleben wir in diesen Tagen.
Wer sieht uns mit unserer Hilflosigkeit und Angst?
Wütend und fassungslos erleben wir,
wie Machthaber die Freiheit und das Leben
vieler Menschen gefährden.
Wie am Rand Europas ein Krieg begonnen hat.
Was geschieht als Nächstes?
Welchen Informationen können wir trauen?
Was könnten wir tun, das helfen
oder etwas bewegen würde?
Sieh du die Not.
Sieh unsere Angst.
Wie so viele suchen wir Zuflucht bei dir und Schutz,
innere Ruhe und einen Grund für unsere Hoffnung.
Wir bringen dir unsere Sorgen.
Wir bitten dich für die, die um ihr Leben fürchten,
und für die, die sich beharrlich
für friedliche Lösungen einsetzen.
Höre, Gott, was wir dir in der Stille sagen! (*Stille*)
Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten
– für uns und für das Leben und für die Freiheit
und gegen den Terror der Diktatoren, –
denn du, unser Gott, alleine.
Halleluja, Kyrie eleison. Herr Gott, erbarme dich!
Amen.

Text:
Evangelische Kirchen
rufen zu
Friedensgebeten auf:
EKHN | Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau
(28.2.2022)



BLICK in die Gemeinde

KONTAKTpunkt

Kirchenanbau

Mainstraße 19

montags

19:30 Uhr **Posaunenchor**

Kontakt: Rainer Seip, Tel. 46141

dienstags

17:00 Uhr **Posaunenchor für Anfänger**

Kontakt: Rainer Seip, Tel. 46141

donnerstags

19:30 Uhr **Flötenkreis**

Kontakt: Inge Jungbluth, Tel. 21296



KONTAKTpunkt

Martin-Luther-Haus

Wilhelm-Leuschner-Straße 12

Montag

15:00 Uhr **Frauentreff 60+**

Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel. 21510

erster Mittwoch
im Monat

18:30 Uhr **Rock Solid**

Kontakt: André Stump,
Tel.: 0170 6782038

Donnerstag

16:30 Uhr **Männertreff**

Kontakt: Fritz Radlinger, Tel. 21510
Kai Merten, Tel. 21411

letzter Mittwoch
im Monat

18:00 bis **Jungschar**

19:30 Uhr Kontakt: Johannes Renz,
E-Mail: johannesrenz5@gmail.com

BLICK *in die Gemeinde*

KONTAKTpunkt

Gemeindezentrum

Niddastraße 15

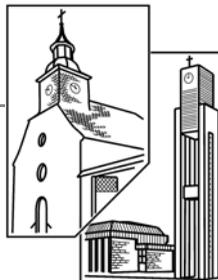
18:30 Uhr **Kreuzbund** (Selbsthilfegruppe)
Kontakt: Christine Müller, 06136-4689460

18:30 Uhr **Kreuzbund** (Gruppe für Angehörige)
Kontakt: Christine Müller, 06136-4689460

19:30 Uhr **Computerclub**
Kontakt: Holger Schneider, Tel. 41936

17:30 Uhr **Konfirmandenunterricht**
Kontakt: Pfarrer K. Merten, Tel. 21411
Pfarrer D. Becker, Tel. 43322

20:00 Uhr **Ökumenischer Singkreis**
Kontakt: Thomas Brym, Tel. 799614



1. und 3. Montag
im Monat

1. und 3. Montag
im Monat

2. und 4. Montag
im Monat

dienstags
außer in den
Ferien

donnerstags

KONTAKTpunkt

Seniorenresidenz

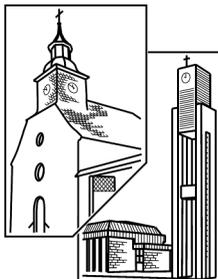
Am Römerbrunnen 1–3

Evangelische Gottesdienste April/Mai 2023

5. April	Pfarrer K. Merten
3. Mai	Pfarrer K. Merten
17. Mai	Pfarrer K. Merten
31. Mai	Pfarrer K. Merten



jeweils
Mittwoch
um 10:30 Uhr



Gottesdienste

im April

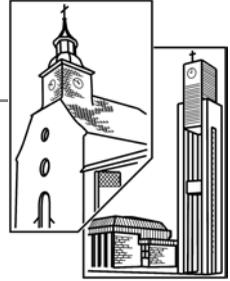
MONATSSPRUCH APRIL 2023

Christus ist gestorben und lebendig geworden,
um Herr zu sein über Tote und Lebende.

(Röm. 14, 9)

<p><u>02.04.</u> Palm- sonntag</p>	<p>10:00 Uhr Gottesdienst Jubelkonfirmation mit Abendmahl Pfarrkirche am Main (Pfr. K. Merten)</p>
<p><u>06.04.</u> Grün- donnerstag</p>	<p>19:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kirche am Stadtzentrum (Pfr. D. Becker)</p>
<p><u>07.04.</u> Karfreitag</p>	<p>10:00 Uhr Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Pfr. K. Merten)</p>
<p><u>09.04.</u> Oster- sonntag</p>	<p>8:00 Uhr Ostermorgen-Andacht Friedhof (Pfr. K. Merten) 10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pfarrkirche am Main (Pfr. K. Merten)</p>
<p><u>10.04.</u> Ostermontag</p>	<p>10:00 Uhr Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Pfr. D. Becker)</p>
<p><u>16.04.</u> Quasimodo- geniti</p>	<p>10:00 Uhr Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Pfr. D. Becker)</p>
<p><u>23.04.</u> Miserik. Domini</p>	<p>10:00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche am Main (Pfr. D. Becker)</p>
<p><u>30.04.</u> Jubilate</p>	<p>10:00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche am Main (Pfr. K. Merten)</p>

Pauluskalender



Gottesdienstzeiten

Hier erhalten Sie den Pauluskalender – **zum Herausnehmen** – mit den Gottesdienstzeiten und -orten.

Es findet **sonntags nur ein regulärer Gottesdienst** um **10 Uhr** statt. Ortsaufteilung wie folgt:

1. und 3. So. im Monat => Kirche am Stadtzentrum
2. und 4. So. im Monat => Pfarrkirche am Main
5. Sonntag im Monat im Wechsel (im November immer in der Pfarrkirche am Main)

Taufen und **Abendmahl** je 1x monatlich mit Ortswechsel => siehe Pauluskalender.

Besondere Gottesdienste werden im *Blickkontakt* und im Pauluskalender mit Ort und Zeit mitgeteilt.

Generell festgelegte Gottesdienst-Orte

Pfarrkirche am Main: Jubel-Konfirmation, Ostersonntag, Pfingstmontag, Konfirmation

Kirche am Stadtzentrum: Gründonnerstag, Ostermontag, Pfingstsonntag, Einführung bzw. Vorstellung der Konfirmanden.

In geraden Kalenderjahren: 2020, 2022, 2024 ...

PfaM: Neujahr, Karfreitag, 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester

KiaS: Reformationstag, Buß- & Bettag, 2. Weihnachtstag

In ungeraden Kalenderjahren: 2019, 2021, 2023 ...

KiaS: Neujahr, Karfreitag, 1. Weihnachtsfeiertag, Silvester

PfaM: Reformationstag, Buß- & Bettag, 2. Weihnachtstag

Evangelisch in Raunheim

April 2023								Mai 2023								
KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW	KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW	
1	Sa							1	Mo						KW 18	
2	So	Palmarum*	09:00	PfaM		violett		2	Di							
3	Mo						KW 14	3	Mi							
4	Di							4	Do							
5	Mi							5	Fr							
6	Do	Gründo.**	19:00	KiaS	A	weiß		6	Sa							
7	Fr	Karfreitag	10:00	KiaS		schwarz		7	So	Kantate	10:00	KiaS		weiß		
8	Sa	Karsamstag						8	Mo						KW 19	
9	So	Andacht	08:00	Friedhof		weiß		9	Di							
		Osterson.	10:00	PfaM	T	weiß		10	Mi							
10	Mo	Ostermo.	10:00	KiaS		weiß		11	Do							
11	Di						KW 15	12	Fr							
12	Mi							13	Sa							
13	Do							14	So	Rogate	10:00	PfaM		weiß		
14	Fr							15	Mo						KW 20	
15	Sa							16	Di							
16	So	Quasim.***	10:00	KiaS		weiß		17	Mi							
17	Mo						KW 16	18	Do	Himmelfahrt	10:00	KiaS Garten				
18	Di							19	Fr							
19	Mi							20	Sa							
20	Do							21	So	Exaudi	10:00	KiaS		weiß		
21	Fr	Redaktionsschluss							22	Mo						KW 21
22	Sa							23	Di							
23	So	Miserik****	10:00	PfaM		weiß		24	Mi	KV-Sitzung						
24	Mo						KW 17	25	Do							
25	Di							26	Fr							
26	Mi	KV-Sitzung						27	Sa							
27	Do							28	So	Pfingsten	10:00	KiaS		rot		
28	Fr							29	Mo	Pfingsten	10:00	PfaM	A	rot	KW 22	
29	Sa							30	Di							
30	So	Jubilate	10:00	PfaM		weiß		31	Mi	Neuer Blickkontakt						

Ferien

*Jubelkonfirmation **Gründonnerstag *** Quasimodogeniti **** Miserikordias Domini

A: Gottesdienst mit Abendmahl G: Gemeindeversammlung n.Godi

ORTE= KiaS/GmZ: Kirche am Stadtzentrum, Niddastr. 15

© Evangelische Paulusgemeinde Raunheim, Niddastr. 15, 65479 Raunheim; Tel: 06142-43955

Pfr.-Bezirk: I - Pfr. Dr. Kai Merten (06142-21411 / k.merten@paulusgemeinde-raunheim.de)

Gesetzliche Feiertage & Schulferien Hessen

Farbe= Liturgische Farbe im Kirchenjahr

2023

Juni 2023

Juli 2023

KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW	KA	WT	Bezeich.	Uhr	Ort	X	Farbe	KW	
1	Do							1	Sa							
2	Fr							2	So	4.So.n.Tr.	10:00	KiaS		grün		
3	Sa							3	Mo						KW 27	
4	So	Trinitatis	10:00	KiaS		weiß		4	Di							
5	Mo						KW 23	5	Mi							
6	Di							6	Do							
7	Mi							7	Fr							
8	Do							8	Sa							
9	Fr							9	So	5.So.n.Tr.	10:00	PfaM		grün		
10	Sa							10	Mo						KW 28	
11	So	1.So.n.Tr.	10:00	PfaM		grün		11	Di							
12	Mo						KW 24	12	Mi							
13	Di							13	Do							
14	Mi							14	Fr							
15	Do							15	Sa							
16	Fr							16	So	6.So.n.Tr.	10:00	KiaS		grün		
17	Sa							17	Mo						KW 25	
18	So	2.So.n.Tr.	10:00	KiaS	A	grün		18	Di							
19	Mo						KW 25	19	Mi	KV-Sitzung						
20	Di							20	Do							
21	Mi	KV-Sitzung						21	Fr							
22	Do							22	Sa							
23	Fr							23	So	7.So.n.Tr.	10:00	PfaM	A	grün		
24	Sa							24	Mo						KW 30	
25	So	3.So.n.Tr.	10:00	PfaM		grün		25	Di							
26	Mo						KW 26	26	Mi						F e r i e n	
27	Di							27	Do							
28	Mi							28	Fr							
29	Do							29	Sa							
30	Fr							30	So	8.So.n.Tr.	10:00	KiaS		grün		
								31	Mo	Neuer Blickkontakt					KW 31	

MLH: M.-Luth.-Haus, W.-Leuschner-Str. 12; PfaM: Pfarrkirche a. M., Mainstr. 19

Mail: buero@paulusgemeinde-raunheim.de, www.paulusgemeinde-raunheim.de

Bezirk II - Pfr. Dr. Dieter Becker (06142-43322 / d.becker@paulusgemeinde-raunheim.de)



Pauluskalender

Erläuterungen zum Pauluskalender

Der Kalender zu „Evangelisch in Raunheim“ (kurz: Pauluskalender) wird regelmäßig im Gemeindebrief *Blickkontakt* eingefügt. Aktuell ist er auf vier Monate ausgelegt.

Legende der Spalten und Abkürzungen:

KA – Monatstage sowie die wöchentliche **K**asualzuständigkeit der Gemeindepfarrer durch farbliche Markierung (Ausnahmen möglich)

Bezeich. – **Bezeichnung** des Sonntags oder der Veranstaltung

Uhr/Ort – **Uhrzeit** und **Ort** des Gottesdienstes oder der Veranstaltung

X – Hier werden Taufen (**T**), Abendmahl (**A**), Vorstellung (**V**) angezeigt oder auch Gemeindeversammlungen (**G**), die nach dem jeweiligen Gottesdienst ab ca. 11 Uhr stattfinden

Farbe – die liturgischen/gottesdienstlichen Farben im Kirchenjahr (1. Advent bis Ewigkeitssonntag) sind ausgewiesen

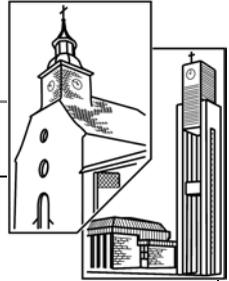
KW – Nummerierung der Kalenderwochen, Schulferien (nur Hessen!) und teils mit liturgischen Farben gekennzeichnet

So soll der Pauluskalender auch den Aufbau des evangelischen Kirchenjahres samt seiner Bezeichnung für Sonntage und deren Farben in Erinnerung rufen.

Kritik und Anregungen bitte an das Gemeindebüro.

Gottesdienste

im Mai



MONATSSPRUCH MAI 2023

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun,
wenn deine Hand es vermag.

(Spr. 3, 27)

10:00 Uhr Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Pfr. K. Merten)	<u>07.05.</u> Kantate
10:00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche am Main (Pfr. K. Merten)	<u>14.05.</u> Rogate
10:00 Uhr Gottesdienst im Pfarrgarten Kirche am Stadtzentrum (Pfr. D. Becker)	<u>18.05.</u> Himmelfahrt
10:00 Uhr Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Pfr. K. Merten)	<u>21.05.</u> Exaudi
10:00 Uhr Gottesdienst Kirche am Stadtzentrum (Pfr. K. Merten)	<u>28.05.</u> Pfingsten
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrkirche am Main (Pfr. K. Merten)	<u>29.05.</u> Pfingst- montag

Kirche am Stadtzentrum: Niddastraße 17

Pfarrkirche am Main: Mainstraße 19

Martin-Luther-Haus: Wilhelm-Leuschner-Straße 12



Foto: Neetz

Christus
ist gestorben
und lebendig
geworden,
um Herr zu sein
über Tote und
Lebende.

Römer 14,9

WIR GEHÖREN GOTT IMMER UND EWIG

Der Sonntag nach der Beerdigung: Die Angehörigen des Verstorbenen sitzen im Gottesdienst – da wird sein Name vorgelesen, wo er gewohnt hat, wie alt er geworden ist. Der Schmerz ist wieder da: „Das war mein Mann!“ – „Das war mein Vater!“ – „Wie soll das Leben jetzt weitergehen?“ Die Pastorin spricht die Worte: „Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: Wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn“ (Römer 14,8).

Schwere Worte sind das. Paulus hat sie an die Gemeinde in Rom geschrieben. Er fasst damit zusammen, was Karfreitag und Ostern für ihn bedeuten: „Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende“ (Vers 9).

Warum machen gerade diese Worte Mut zum Leben – wenn die Frage da ist: „Wohin gehöre ich, da ich nun alleine bin?“

Der Dichter Arno Pötzsch hat das Kinderlied „Meinem Gott gehört die Welt“ geschrieben. Er bringt darin die Paulusworte so zur Sprache:

„Leb ich, Gott, bist du bei mir, / sterb ich, bleib ich auch bei dir, und im Leben und im Tod / bin ich dein, du lieber Gott“ (EG 408,6). Pötzsch drückt diese erstaunliche Aussage des Paulus, dass wir immer und ewig zu Gott gehören, in anschaulicher Weise aus – so dass es sogar Kinder verstehen können. Und auch in mir stärkt er damit das Vertrauen zu Gott: Ich gehöre zu dem, dem die ganze Welt gehört – immer und ewig. REINHARD ELLSEL

ZELTLAGER

2023



13. BIS 19. AUGUST

IN LANGGÖNS

Bist du zwischen 7 und 17 Jahre alt, hast Spaß am Zelten und in der **4. Sommerferienwoche**, also vom **13. August** bis zum **19. August 2023**, noch nichts vor?

Dann fülle mit deinen Eltern zusammen die Anmeldung aus und gib sie deinem Gruppenleiter oder schicke sie an:

Anja Walther, Chattenring 20 A, 65428 Rüsselsheim-Bauschheim
☎ 06142/73401, E-Mail: zeltlager@paulusgemeinde-raunheim.de

Die Kosten für 6 Tage Abenteuer betragen: 115 € pro Person.

Weitere Eltern-Information folgen ca. 5 Wochen vor Lagerbeginn.

Träger: Evangelische Paulusgemeinde, Raunheim

(das Mitarbeiterteam trägt die Verantwortung im Auftrag der Gemeinde)

Regeln und Bestimmungen:

Die Anmeldung ist erst verbindlich, wenn die komplett ausgefüllte Anmeldung je Kind/Jugendlichen unterschrieben eingeht und eine Teilnahmebestätigung schriftlich mitgeteilt wird! Der Betrag für die Teilnahme am Zeltlager ist bis spätestens 30. Juni 2023 **ausschließlich auf das folgende Konto** einzuzahlen.

Bankverbindung: Ev. Regionalverband Starkenburg-West

Kreissparkasse Groß-Gerau (BIC: HELADEF1GRG)

IBAN **DE36 5085 2553 0003 0065 09**

Verwendungszweck: **RT 4825, AO 112002 plus Name** des/der Kindes/r

Erstattungen erfolgen AUSSCHLIESSLICH auf das Konto, von dem aus eingezahlt wurde.

Stornobedingungen: Schriftliche Abmeldungen bis 1 Monat vor Beginn des Zeltlagers (Eingang beim Veranstalter!) sind kostenfrei möglich; bis 14 Tage vor dem Beginn wird eine Ausfallgebühr von 50%, danach 80% fällig. Eine Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

Der Veranstalter behält sich eine Absage der Freizeit vor. Ebenso können aufgrund groben Fehlverhaltens Teilnehmende des Lagers verwiesen werden. Daraus anfallende Mehrkosten können berechnet werden.

Hinweis: Die Daten werden gemäß DSGVO datenschutzrechtlich behandelt.

Für ggf. vorzunehmende Beantragung von Fördermitteln bei weiteren Behörden werden die Daten verwendet.

Anmeldung

Ich komme mit ins Zeltlager vom **13. August bis zum 19. August 2023** auf den Zeltplatz von Langgöns:

(bitte leserlich und in Druckbuchstaben schreiben)

Name des Kindes:

Geburtsdatum:

Adresse:

Mitglied in Kirchengemeinde:

Ich möchte ins Zelt mit:

Name und Adresse beider Erziehungsberechtigter:

.....
.....
.....
.....

Telefonnummern:

.....

E-Mail-Adressen:

.....

...../.....

Unterschriften der Erziehungsberechtigten

Angaben für ärztliche Hilfe:

Ist der/die Teilnehmer/in gegen Wundstarrkrampf (Tetanus) geimpft?

Ja Nein

Bitte die Krankenkassenkarte beilegen, sowie eine Kopie des Impfpasses!

Hausarzt:

Adresse: _____

Telefon: _____

Besonders zu beachten:

Worauf muss während der Freizeit besonders geachtet werden? (z.B. Spange tragen, Medikamente einnehmen, Allergien, Hitzeempfindlichkeit, Verhalten, chronische Krankheiten etc.)

Einverständniserklärungen

Mein Sohn/meine Tochter darf folgende **Medikamente** **Ja** **Nein**
bekommen:

Fenistil bei Wespenstichen

Bepanthen Wund- und Heilsalbe

Betaisodona zum Desinfizieren

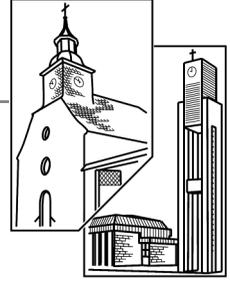
Traumeel-Schmerzgel bei Prellungen o.ä.

Fotoerlaubnis: **Ja** **Nein**

Fotos während des Zeltlagers (werden am Ende allen Teilnehmern zugänglich gemacht)

Gruppenfoto für Presse und Gemeindebrief (Print & Netz)

AusBLICK



Fünf Fragen an KV-Mitglieder

Mein Lieblingszitat ist:

Es gibt nur einen Weg, um Kritik zu vermeiden:
Nichts tun, nichts sagen, nichts sein – Aristoteles

Mein Lieblingsbuch/Liebingsbücher ist/sind:

Ich lese so ziemlich alles: Fantasy, Krimi, Romane,
Biografien, Sachbücher ...

Was ich an der Kirche und/oder der Gemeindegemeinschaft am besten finde:

Es ist sehr abwechslungsreich, ich kann meine Stärken einbringen,
werde aber auch gefordert und entdecke dabei neue Begabungen
und Talente bei mir.

Ohne ... gehe ich nicht aus dem Haus:

... meine Schlüssel

Daran denke ich im Gottesdienst am meisten:

Ich denke im Gottesdienst nicht so viel nach, ich höre zu
und tanke Kraft für die nächste Zeit

Daniela
Koser

Datenschutz im *Blickkontakt*

Entsprechend der **DSGVO** (Datenschutz-Grundverordnung) der EU benötigen wir, wenn Sie möchten, dass Ihre Geburtstage, Jubiläen etc. im *Blickkontakt* veröffentlicht werden, Ihre **aktive Zustimmung** zur Verwendung Ihrer Personendaten, also die umseitige **ausgefüllte und unterschriebene Erklärung**.

Nur wenn diese vorliegt, veröffentlichen wir bei Taufen, Trauungen, Ehejubiläen oder Geburtstagen Ihren Namen, Adresse und ggf. Alter.

Beispiel:

29.02.	Maximilia Musterfrau, Mainstr. 299	82 Jahre
--------	------------------------------------	----------

Bei kirchlichen Handlungen wie Taufe, Trauung, Bestattung wird Sie die zuständige Pfarrperson danach fragen, ob Sie die Zustimmung zur Veröffentlichung im *Blickkontakt* geben.

Eine **Veröffentlichung im Internet erfolgt nicht**; die entsprechenden Seiten des *Blickkontakts* werden vor dem Einstellen ins Netz entfernt.



AusBLICK

Fünf Fragen an KV-Mitglieder

Mein Lieblingszitat ist:

Denn Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat – Johannes 3:16

Mein Lieblingsbuch/Liebingsbücher ist/sind:

Things fall apart von Chinue Achebe

Was ich an der Kirche und/oder der Gemeindegarbeit am besten finde:

Ich finde, in der Kirche am besten sind Gottesdienst und Predigt von Pfarrer Becker.

Ohne ... gehe ich nicht aus dem Haus:
... mein Handy

Daran denke ich im Gottesdienst am meisten:

Ich denke am meisten im Gottesdienst, was am Tag wichtig war; an die Predigt, was ist Mitnahme von Predigt, welche Hoffnung ...

Charles
Ubabuko Anagu

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten bzw. die persönlichen Daten der mir anvertrauten Person/en im **Blickkontakt** veröffentlicht werden.

- Das gilt für
- Geburtstage mit Adresse
 - Amtshandlungen (Taufe, Trauung, Beerdigung)
 - Ehejubiläen

Sofern Sie als Sorgeberechtigte/r diese Zustimmung für Minderjährige erklären, fügen Sie bitte unten den/die Namen der Person/en ein, für die Sie die Zustimmung erklären. (Sie erklären damit auch, dass Sie sorgeberechtigt sind!)

Name, Vorname

Name, Vorname

Straße, Hausnr., Wohnort

Straße, Hausnr., Wohnort

Telefon, Mailadresse o.ä.

Sorgeverhältnis (Elternteil, Vormund etc.)

DIE OSTERGESCHICHTE

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.



Und sie kamen zum Grab am

ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggerollt war; denn er war sehr groß.

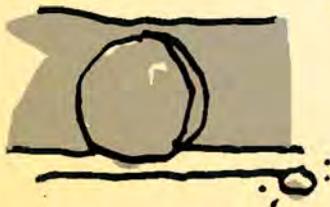
Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Grafik: Pfeffer



EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1-8



AusBLICK



Foto: H. G. Müller / SchaalMedia

Pflanzen der Bibel

Papyrus

Und wo es zuvor trocken gewesen ist, sollen Teiche stehen, und wo es dürré gewesen ist, sollen Brunnenquellen sein. Wo zuvor die Schakale gelegen haben, soll Gras und Rohr und Schilf stehen.

JESAIA 35,7

MINA & Fremde

DIE JÜNGER VON JESUS WAREN FISCHER UND VON JESUS SELBST GIBT ES AUCH VIELE SEE- UND BOOTSGESCHICHTEN. ER HAT SOGAR MAL AUS EINEM BOOT HERAUS GEPREDIGT.



ICH VERSTEHE DAS, ES IST AUCH ZU SCHÖN AM WASSER.



Takf



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



**Was zündet man in der Osternacht an?
Bringe die Buchstaben in die richtige
Reihenfolge, dann erfährst du es.**

Treffen sich zwei Rührer an Ostern.
Sagt das eine zum anderen: Ich bin
heute so durcheinander.

Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist,
der immer mit zwei Löffeln frisst?
Auflösung: Hase

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Östereifer



KONTAKT*adressen*

EVANGELISCHE PAULUSGEMEINDE RAUNHEIM

www.paulusgemeinde-raunheim.de

Gemeindebüro: N. N. Sprechzeiten:
Niddastraße 15 nach Vereinbarung
Tel.: 06142 - 43955 Fax: 06142 - 834472
buero@paulusgemeinde-raunheim.de

Pfarramt I: Pfarrer Dr. Kai Merten Sprechzeiten:
Wilhelm-Leuschner-Str. 10 nach Vereinbarung
Tel: 06142 - 21411
k.merten@paulusgemeinde-raunheim.de

Pfarramt II: Pfarrer Dr. Dieter Becker Sprechzeiten:
Büro: Niddastraße 13 nach Vereinbarung
Tel: 06142 - 43322 oder: 0172 - 6101683
d.becker@paulusgemeinde-raunheim.de

Kirche im Netz: **www.paulusgemeinde-raunheim.de**
Taufe, Trauung, Eintritt s. dort unter Download

YouTube-Channel: **Paulusgemeinde Raunheim**
Gottesdienste online und Mediathek

Spendenkonto: Kreissparkasse Groß-Gerau
IBAN: DE62 5085 2553 0004 0000 97
BIC HELADEF1GRG

UNSERE KINDERTAGESSTÄTTE

Kita Arche Noah: Leitung: Malgorzata Nowacki, Sprechzeiten:
Stellv. Ltg.: Matea Suk nach Vereinbarung
Aussiger Str. 19
Tel: 06142 - 43975 | Fax: 06142 - 408952
arche-noah@paulusgemeinde-raunheim.de

Mitglieder des Redaktionsteams:
Volker Berndt, Daniela Koser, Kimberly Koser, Dr. Kai Merten

Verantwortlich im Auftrag des Kirchenvorstandes:
Dr. Kai Merten, Niddastr. 15, 65479 Raunheim, Tel.: 43955 (Gemeindebüro)

Blickkontakt

Nächste Ausgabe: Juni – Juli 2023
(Redaktionsschluss: 21. April 2023)